



Liberal-Islamischer Bund e.V.

Freitagsgedanken 30.09. - Islamfeindlichkeit

Immer öfter werden kopftuchtragende, muslimische Frauen auf offener Straße angegriffen. Immer öfter werden Anschläge auf Moscheen verübt usw.

Erst die Tage kam es wieder zu einem Anschlag auf eine Moschee, diesmal in [Dresden](#).

Anstatt jedoch solche Taten als islamfeindlich zu bezeichnen, berichten die Medien zum Teil von einer „rassistischen / fremdenfeindlichen“ Tat.

Bei o.g. Taten, bei denen die Opfer einen sogenannten Migrationshintergrund haben, dürfte das eventuell auch unter anderem der Fall sein, aber eben nicht nur, denn sonst müssten auch andere, nichtmuslimische Personen mit Migrationshintergrund von fremdenfeindlichen Übergriffen vermehrt betroffen sein. Es lässt sich klar erkennen, dass es sich in erster Linie um Islamfeindlichkeit handelt. Der Grund für die Taten scheint also überwiegend aufgrund der Abneigung / des Hasses auf den Islam bzw. die Muslime zu sein und nicht (nur) der „Migrationshintergrund“.

Warum tut man sich so schwer damit, eine islamfeindliche Tat als solche zu benennen?

Warum tut man sich so überhaupt schwer damit, dass es Islamfeindlichkeit gibt?

Liebe Politiker/innen, liebe Mitbürger/innen und vor allem liebe Medien,

nennt bitte endlich die Dinge bzw. die Taten beim richtigen Namen.

Hört bitte auf islamfeindliche Taten als rassistisch oder fremdenfeindlich zu betiteln. Der Islam ist keine Rasse, sondern eine Religion. Gewalttaten gegenüber Muslimen / Musliminnen oder Anschläge auf deren Einrichtungen sind demnach also nicht rassistisch, sondern islamfeindlich.

Abgesehen davon gibt es unter den Muslimen auch Konvertiten die keinen „Migrationshintergrund“ haben oder eben diejenigen, die schon in der 3., 4. Generation hier leben und wohl kaum „fremd“ sind. Sie sind ebenfalls von solchen Taten betroffen, da kann man wohl kaum von Fremdenfeindlichkeit sprechen.

Vielen Dank im Voraus für Ihr Verständnis.

Ich wünsche allen einen gesegneten und friedlichen Tag. Der Friede sei mit euch.

Verfasst von Katharina F.

Die Freitagsgedanken spiegeln die Vielfalt an Meinungen und Persönlichkeiten wider, die im Liberal-Islamischen Bund e.V. zu finden sind. Sie stellen nicht immer die offizielle Position des LIB dar, sondern die Meinung der jeweiligen Autoren.